

Ehrung eines verdienten Kameraden

„Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man plant“

von Martin Bernhard

**Sehr geehrte Gäste,
liebe Kameradinnen und Kameraden!**

„Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man plant,“

sagte George Catlett Marshall junior, ein General und Staatsmann aus den USA.

Nun will ich mit diesem Zitat nicht ausdrücken, dass man im Leben keine großen Pläne haben sollte. Denn nur wer über große Pläne verfügt, kann auch Großes verwirklichen.

Doch jede Weltreise beginnt mit dem ersten Schritt, also mit einer kleinen, ausgeführten Tat.

Und viele dieser kleinen guten Taten können schließlich Großes bewirken.

Für unsere Feuerwehrgemeinschaft bedeutet dies: Weil an vielen verschiedenen Stellen viele Einzelne zuverlässig ihre Aufgaben erfüllen, kann unsere Gemeinschaft funktionieren und Großes bewirken.

Gäbe es zum Beispiel den Gerätewart nicht, der unser Gerät stets überprüft, könnte das dazu führen, dass wir im Einsatz nicht helfen können. Kleine Ursache, große negative Wirkung.

Gäbe es nicht den Kassenwart, der unseren „Schatz“ verwaltet, könnten wir uns viele Dinge nicht leisten, die wir für unsere Arbeit brauchen.

Nur weil Einzelne nahezu im Verborgenen ihre Pflicht regelmäßig und zuverlässig erfüllen, funktioniert unsere Feuerwehr wie ein Schweizer Uhrwerk.

Heute möchte ich diese fleißigen Heinzelmännchen aus dem Verborgenen herausholen. Sie haben es verdient, öffentlich für ihre Verdienste geehrt zu werden.

Ich bitte folgende Kameraden, jetzt zu mir nach vorne zu kommen:

Kameraden aufrufen. Kurz erläutern, welche Verdienste sie sich erworben haben.

Herzlichen Dank Euch allen für die Zeit und die Arbeit, die Ihr für uns alle investiert habt und auch weiterhin investiert.

Ehrung / Geschenkübergabe